

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	21
I. Gegenstand der Untersuchung	21
II. Der Vergleich	22
1. Einwände gegen einen derartigen Vergleich	22
2. Legitimität und Zweck dieses Vergleichs	24
III. Der Totalitarismusbegriff	25
B. Die Justizjuristen	31
I. Die Justizjuristen im Dritten Reich	31
1. Die personelle Gleichschaltung der Justiz	31
a. Säuberungsaktionen	31
b. Gleichschaltung der Standesorganisationen	36
c. Mitsprache der NSDAP bei Stellenbesetzungen	39
2. Die soziale und parteipolitische Zugehörigkeit der Juristen	42
3. Das Disziplinarrecht für Richter	44
4. Die Juristenausbildung	45
5. Die politische Schulung	50
6. Die Tätigkeit von Laienrichtern	51
II. Die Justizjuristen in der SBZ/DDR	55
1. Die personelle Gleichschaltung der Justiz	55
a. Säuberungsaktionen	55
b. Gleichschaltung der Standesorganisationen	58
c. Mitsprache der SED bei Stellenbesetzungen	60
2. Die soziale und parteipolitische Zugehörigkeit der Juristen	64
3. Das Disziplinarrecht für Richter	65
4. Die Juristenausbildung	68
a. Die Volksrichterausbildung	68
b. Die akademische Juristenausbildung	74
5. Die politische Schulung	81
6. Die Tätigkeit von Laienrichtern	82

III. Vergleichende Bewertung	89
1. Die personelle Gleichschaltung der Justiz	89
a. Säuberungsaktionen	89
b. Gleichschaltung der Standesorganisationen	90
c. Mitsprache der Staatspartei bei Stellenbesetzungen	91
2. Die soziale und parteipolitische Zugehörigkeit der Juristen	92
3. Das Disziplinarrecht für Richter	93
4. Die Juristenausbildung	94
5. Die politische Schulung	97
6. Die Tätigkeit von Laienrichtern	97
C. Die Organe der Strafjustiz im weiteren Sinne	99
I. Die Justizverwaltung und die Justizministerien	99
1. Das Justizministerium und die Justizverwaltung im Dritten Reich	99
a. Die Verreichlichung der Justiz	99
b. Das Reichsjustizministerium	100
c. Mitteilungspflichten gegenüber dem Reichsjustizministerium	103
d. Lenkung der Gerichte durch das Reichsjustizministerium	106
2. Das Justizministerium und die Justizverwaltung in der SBZ/DDR	112
a. Die Deutsche Zentralverwaltung für Justiz	112
b. Das Ministerium der Justiz	117
c. Die Steuerung der Strafjustiz durch das MdJ	123
d. Die Justizverwaltungsstellen in den Bezirken	126
3. Vergleichende Bewertung	130
a. Umstrukturierung der Ministerien und der Justizverwaltung	130
b. Führungspersonal und Mitarbeiter	132
c. Informationspflichten gegenüber den Ministerien	132
d. Steuerung der Rechtsprechung durch die Ministerien	133
II. Die Strafgerichte	134
1. Die Strafgerichte im Dritten Reich	134
a. Änderung der Geschäftsverteilungsregelung	134
b. Aufbau der Strafgerichtsbarkeit	135
c. Die Sondergerichte	135
d. Der Volksgerichtshof	140
e. Das Reichsgericht 1933–1945	149
f. Die Kriegengerichte	154
g. Die SS- und Polizei-Gerichte	162

h. Die Standgerichte	164
i. Die Parteigerichte	165
2. Die Strafgerichte in der SBZ/DDR	167
a. Die Stunde Null	167
b. Richter im Soforteinsatz und Anwälte „im Ehrendienst“	169
c. Die Sowjetische Militärjustiz	171
d. Zuständigkeiten für Strafverfahren nach Befehl Nr. 201	174
e. Die Gerichtsorganisation und die Gerichtsverfassung	176
f. Das Oberste Gericht	180
g. Militärjustiz	186
h. Die Parteigerichte	188
3. Vergleichende Bewertung	189
a. Die ersten Maßnahmen	189
b. Die Regelungen über die Geschäftsverteilung	190
c. Örtliche und instanzielle Veränderungen der Gerichtsorganisation	190
d. Die Funktionen der obersten Strafgerichte	191
e. Die Gerichte für politische Strafsachen	192
f. Die Kriegs- und die Militärgerichte	192
g. Die Parteigerichte	193
h. Die propagandistische Nutzung von Gerichtsentscheidungen	194

III. Die Stellung der Staatsanwaltschaft im Justizapparat 194

1. Die Staatsanwaltschaft im Dritten Reich	194
a. Vorbemerkung	194
b. Organisation der Staatsanwaltschaft	195
c. Erweiterung der Befugnisse im Ermittlungsverfahren	196
d. Erweiterung d. Spielraums hins. Anklageerhebung u. Gerichtswahl	198
e. Die Staatsanwaltschaft und Urteilsabänderungen	200
f. Lenkung der Rechtsprechung durch die Staatsanwaltschaft	200
g. Mitwirkung der Staatsanwaltschaft im Zivilverfahren	202
2. Die Staatsanwaltschaft in der SBZ/DDR	202
a. Organisation der Staatsanwaltschaft	202
b. Die Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren	205
c. Entscheidungsspielraum d. StA bei der Anklageerhebung	208
d. Die Staatsanwaltschaft und Urteilsabänderungen	209
e. Lenkung der Rechtsprechung durch die Staatsanwaltschaft	210
f. Ausübung der Allgemeinen Aufsicht durch die Staatsanwaltschaft	212
g. Mitwirkung der Staatsanwaltschaft im Zivilverfahren	213
3. Vergleichende Bewertung	213
a. Organisation der Staatsanwaltschaft	213
b. Die Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren	214

c. Entscheidungsspielraum der StA bei der Anklageerhebung	215
d. Die Staatsanwaltschaft und Urteilsabänderungen	216
e. Lenkung der Rechtsprechung durch die Staatsanwaltschaft	216
f. Weitergehende Befugnisse der Staatsanwaltschaft	216

IV. Die Stellung von Polizei und Geheimpolizei im Strafverfahren 217

1. Die Polizei im Dritten Reich	217
a. Der Aufbau der Polizei im Dritten Reich	217
b. Die Ermittlungstätigkeit der Sicherheitspolizei	220
c. Die freiheitsbeschränkenden Maßnahmen der Sicherheitspolizei	222
d. Die Auslieferung bestimmter Personengruppen an die Polizei	230
2. Der Staatsicherheitsdienst und die Polizei in der SBZ/DDR	233
a. Die K 5	233
b. Der Aufbau der Deutschen Volkspolizei	235
c. Die Schaffung des Ministeriums für Staatssicherheit	236
d. Die Ermittlungstätigkeit des Staatssicherheitsdienstes	238
e. Die Überwachungs- und Ermittlungstätigkeit der Volkspolizei	240
f. Freiheitsbeschränkende Maßnahmen von SSD und Polizei	242
3. Vergleichende Bewertung	243
a. Allgemeine vergleichende Überlegungen	243
b. Aufbau und Führung von Polizei und Geheimpolizei	245
c. Polizei und Geheimpolizei im Ermittlungsverfahren	245
d. Das Verhältnis zu Staatsanwaltschaft und Gericht	246
e. Die Überwachungstätigkeit von Polizei und Geheimpolizei	246
f. Freiheitsbeschränkende Maßnahmen von Polizei u. Geheimpolizei	247

V. Die Rechtsanwaltschaft 247

1. Strafverteidiger im Dritten Reich	247
a. Organisation und Stellung der Anwaltschaft	247
b. Die Rolle der Strafverteidiger	252
2. Strafverteidiger in der SBZ/DDR	255
a. Organisation und Stellung der Anwaltschaft	255
b. Die Rolle der Strafverteidiger	263
3. Vergleichende Bewertung	268
a. Grundsätzliches	268
b. Organisation und Stellung der Anwaltschaft	269
c. Der Strafverteidiger im Prozess	270

D. Das politische Strafrecht und die Rechtsprechung hierzu	271
I. Vorüberlegung	271
1. Beschränkung auf politische Delikte	271
2. Relevante Fragestellungen	272
II. Die Rechtsprechung im Dritten Reich	273
1. Die Rechtsprechung des VGH	273
a. Allgemeines	273
aa. Publikation der Urteile	273
bb. Veränderung der Rechtsprechung im Laufe der Zeit	273
cc. Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte	276
dd. Anrechnung von Schutzhaft	277
b. Die Rechtssprechung zum Hochverrat	278
aa. Abgrenzung zum Landesverrat	278
bb. Gebiets- und Verfassungshochverrat	278
cc. Vorbereitung zum Hochverrat	279
dd. Der kommunistische Hochverrat	279
ee. Hochverrat durch andere Oppositionsgruppen	280
ff. Konkurrenzen	281
c. Die Rechtssprechung zum Landesverrat	281
aa. Verrat und Ausspähung von Staatsgeheimnissen	281
bb. Landesverräterische Waffenhilfe u. Feindbegünstigung	283
d. Die Rechtssprechung zur Wehrmittelbeschädigung und Sabotage	285
e. Die Rechtsprechung zur Wehrkraftersetzung	285
2. Die Rechtsprechung der Sondergerichte	289
a. Die Rechtsprechung zu Heimtücke-Fällen	289
b. Die Rechtsprechung zu den §§ 134a und 134b RStGB	293
c. Die Rechtsprechung zur Wehrkraftersetzung	295
d. Die Rechtsprechung zu § 1 der Kriegswirtschaftsverordnung	296
e. Die Rechtsprechung zur Volksschädlingsverordnung	299
f. Die Rechtsprechung zur Rundfunkverordnung	303
3. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts	305
a. Die Rechtsprechung bis zum Kriegsbeginn	305
b. Die Rechtsprechung zu bestimmten Delikten des Kriegsstrafrechts	307

III. Die Rechtsprechung in der SBZ/DDR	311
1. Die Rechtsprechung zum politischen Strafrecht	311
a. KRD Nr. 38 Abschn. II Art. III A III	311
aa. Der Inhalt der KRD Nr. 38	311
bb. Die Rechtsprechung zur KRD Nr. 38	312
b. Die Rechtsprechung zu Art. 6 Abs. 2 der Verfassung	317
aa. Die Anwendung der Norm als Strafgesetz	317
bb. Die Rechtsprechung zu Art. 6 Abs. 2	318
c. Die Rechtsprechung zum Friedensschutzgesetz	324
2. Die Rechtsprechung zum Wirtschaftsstrafrecht	325
a. SMAD-Befehl 160	325
aa. Der ursprüngliche Inhalt der Strafnorm	325
bb. Die Handhabung der Strafnorm seit Gründung der DDR	327
b. Die Wirtschaftsstrafverordnung	329
aa. Der Inhalt der Wirtschaftsstrafverordnung	329
bb. Die Rechtsprechung zur Wirtschaftsstrafverordnung	330
c. Das Gesetz zum Schutze des innerdeutschen Handels	331
aa. Der Inhalt des HSchG	331
bb. Die Rechtsprechung zum HSchG	333
d. Das VESchG	334
aa. Der Inhalt des VESchG	334
bb. Die Rechtsprechung zum VESchG	335
IV. Vergleichende Bewertung	339
1. Aufgaben der Justiz	339
2. Die Schwierigkeit des Vergleichs	340
3. Bestrafung von Anhängern der gegensätzlichen Ideologie	341
4. Die Rechtsprechung zu Äußerungsdelikten	341
5. Die Rechtsprechung zu Rundfunk- und Pressedelikten	342
6. Die Rechtsprechung zu Wirtschaftsdelikten	342
7. Auslegung der Tatbestände	343
8. Höhe der verhängten Strafen	343
9. Die Rolle der obersten Strafgerichte	343
10. Gemeinsame Merkmale	344
E. Resümee	345
Quellen- und Literaturverzeichnis	347